

1. VIII. 1915

Ein Jahr Kriegsfinanzen.

Ein Jahr Kriegsfinanzen.

Mit dem 1. August 1914 setzte nicht allein der Aufmarsch unehrer Menschenmassen auf den Schlachtfeldern ein; er leitete auch, vor allem durch das Vorgehen Englands, einen Kampf um wirtschaftlichem Gebiete in nie gekannter Schärfe und Ausdehnung ein.

Die Deutsche Reichsbank als Kriegsbank.

Die Hauptrolle hierbei fiel den Notenbanken zu. Nicht in allen Ländern waren die Zentralnoten-Institute mit gleicher Leichtigkeit dazu in der Lage. Der von allem Anfang an gewonnene Eindruck, daß es dabei in Deutschland am besten bestellt war, ist heute nach einjähriger Kriegsdauer glänzend bestätigt.

Die Diskontbewegung der Notenbanken.

Zu diesem Erfolg hat auch eine überaus maßvolle Diskontpolitik beigetragen: am 31. Juli von 4 auf 5 pCt. und am folgenden Tage auf 6 pCt. während sich im Ausland zum Teil eine geradezu sprunghafte Diskontverfeuerung vollzog. So ist die Bank von England am 30. Juli von 3 pCt. auf 4 pCt., am nächsten Tage in einem Sprunge auf 5 pCt. und am nächsten Tage weiter auf 10 pCt. hinaufgesprungen.

Table with columns: (in Millionen Mark), Wechselbestand, Notenumlauf. Rows show data for 23. Juli 1914, 31. August, 7. November, 31. Dezember, 23. Januar 1915, 31. März, 23. April, 30. Juni, 23. Juli.

Anlagen und Goldanwachsen bei der Reichsbank.

Die starke Inanspruchnahme der Reichsbank geht auch aus der nächsten Zusammenstellung hervor, welche die durchschnittliche Anlage von Wechseln, Lombard und Effekten in den einzelnen Quartalen der drei letzten Jahre zeigt.

Table with columns: (in Mill. M.), Wechsel, Lombard, Effekten. Rows show quarterly data for I, II, III, IV quarters and annual totals.

Gezogen über dieser starken Beanspruchung der Reichsbank vollzog sich jedoch auch eine zunehmende Kräftigung ihres Standes durch den fortwährenden Zufluß von Gold.

Es spricht für den gesunden Sinn unserer Bevölkerung und für das Maß von Vertrauen in die Reichsbank und in die von ihr behütete Währung, daß der Appell an die Bevölkerung, das umlaufende Gold an die Reichsbank einzuliefern, von bestem Erfolge begleitet war.

Die Notenbanken im feindlichen Ausland.

Wie stark verschieden von den Verhältnissen in Deutschland haben sich diejenigen im Ausland entwickelt! In England, wo alsbald nach Kriegsausbruch ein Moratorium erlassen wurde, war es zunächst nur durch eine Garantie der Regierung möglich, das Diskontgeschäft der Bank von England überhaupt in Gang zu halten.

Die Notenbanken im feindlichen Ausland. Wie stark verschieden von den Verhältnissen in Deutschland haben sich diejenigen im Ausland entwickelt! In England, wo alsbald nach Kriegsausbruch ein Moratorium erlassen wurde, war es zunächst nur durch eine Garantie der Regierung möglich, das Diskontgeschäft der Bank von England überhaupt in Gang zu halten.

Table with columns: (Alles in Millionen Mark), Metall, da-von Gold, Wechselbestand, Notenumlauf, Einlagen, Golddeckung der Noten in %, Golddeckung der Noten und Einlagen. Rows show data for Reichsbank, Bank v. England, Bank v. Frankreich, Russ. Staatsbank.

Auslande bis jetzt noch nicht geworden ist, in der Hauptsache im Inland gedeckt wurden. Das konnte nur geschehen durch eine starke Steigerung des Notenumlaufes der Banca d'Italia und der von ihr gewährten Vorschüsse.

Kriegsanleihen in Deutschland und im Ausland.

Noch niemals wurde je zuvor ein Krieg in so gewaltiger Ausdehnung, noch niemals auch mit so kostspieligen technischen Mitteln geführt; noch niemals ist deshalb auch der Aufwand an Geld so groß gewesen wie jetzt.

Dazu ist zunächst zu bemerken, daß Deutschland bekanntlich bisher im Krieg zwei Mal mit 5proz. Anleihen an den Geldmarkt appelliert, das erste Mal im September v. J. mit einem Zeichnungsergebnis von 4 1/2 Milliarden, das zweite Mal Ende März bei erhöhtem Ausgabekurs von rund 9 Milliarden.

Von unseren Gegnern hat England bis jetzt verhältnismäßig am leichtesten die finanziellen Bedürfnisse seiner Kriegführung aufzubringen vermocht. Aber der englische Staatskredit hat eine ganz erhebliche und jedenfalls weit über das von den englischen Staatsmännern bei Kriegsbeginn erwartete Maß hinausgehende Belastung erfahren.

Deckung von Kriegslieferungen, vergeblich gewesen. Wie viel in England der russische Kredit eingeschätzt wird, errät sich im Dezember v. J. als Rußland, um £ 12 Millionen Schatzwechsel in England anzubringen, dort £ 8 Millionen Gold aus der Russischen Staatsbank hinterlegen mußte.

An der Schwelle des zweiten Kriegsjahres zeigen sich also in den Reihen unserer Gegner mehr oder minder große Schwierigkeiten in der Aufbringung der Mittel für die Kriegführung und damit zusammenhängend eine starke Belastung der Zentralnoteninstitute.